

Die DEUTSCHE STACHELDRAHTPOST erscheint jeden Sonntag. Beiträge in Wort und Bild erbeten. Übelnehmen scherzhafter Anspielungen verboten.

TTALTEN.

Die Alliierten versuchten in der vergangenen Woche mit viel Gerede und Entschuldigungen ihren Misserfolg bei der neuen Landung süd= lich von Rom zu verdecken. Es geht aus allen

Meldungen hervor. dass es ihnen dort schlecht geht, und sie sind jetzt statt der Angreifer die Verteidiger geworden. Eine deutsche Mel= dung sagte, dass die gelandeten Truppen auf einem kleinen Abschnitt bei NETTUNO eingeschlossen sind. Wir haben hier ein paar tausend engl. Gefangene gemacht. Auch bei CASSINO war= fen wir die Amerika= ner zurück, und neue deutsche Verstärkun= gen sind eingetrof=

RUSSIAND.

Die Meldungen aus Russland, die wir in der vergangenen Wo= che verzapft bekamen, waren der gewohnte Lärm. Die angebliche Einschliessung unse= rer Truppen bei KRI= VOI ROG scheint nicht wahr zu sein, denn jetzt heisst es schon wieder, dass wir doch noch einen. zwar ge= fährlichen Ausweg

aus dieser Umklammerung hätten. - Wir dürfen nicht vergessen, dass fast alle Meldungen aus der russ. Front von Berichterstattern stam= men. die weit vom Schussfeld sitzen.

TÜRKEI. Der Engländer hat mal wieder zu früh

gefrohlockt und glaub= te den Türken bereits auf seiner Seite in den Krieg gebracht zu haben. Vor einigen Ta= gen jedoch musste die englische Militärkom= mission, die mit der Türkei seit Wochen verhandelte, wieder abreisen. Der Türke erklärte, dass er neu= tral bleiben wird und überhaupt nicht beab= sichtigt, in den Krieg zu gehen.

BILD:

JAHN

Jäger im Lützowschen Freikorps und Schöpfer des deutschen Turnens.

UBCOTE. Im Januar scheinen unsere Uboote gute Erfolge gehabt zu ha= ben, und die versenk= te Tonnage dürfte ziemlich hoch sein. London sagt nämlich seinem Volke, den über= triebenen Meldungen der Deutschen über Versenkungen im Janu= ar sei kein Glauben zu schenken!?!? -

! ACHTUNG ! Eintritt zum Kino am Mittwoch Abend: 3d in Lagergeld !